



Kreative Lebensräume.



Damit das Mögliche entsteht,
muss immer wieder das
Unmögliche versucht werden.

(Hermann Hesse)

Wir erfüllen Ihren persönlichen Wohnraum mit besonderer Leidenschaft für die kleinen Details. Perfekte Handwerkskunst kombiniert mit hochwertigen Materialien verbunden mit Tradition und Innovation. Wir schaffen großzügige Raumgestaltung maßgeschneidert nach Ihren Wünschen – vom Wohnkonzept bis zur schlüsselfertigen Übergabe.



Handelswerker



Wohnraumwerker



Wohndetailwerker



Sanierungswerker



Wohnhandwerker



Steinputzwerker



Feuer & Holz

TROMSDORF
Kreative Lebensräume.

Ausstellungs-Adresse
Merzler Straße 110
67557 Kaiserslautern
Telefon 0631/34136-0
www.tromsdorf.de

Lager-Adresse
Merzler Straße 126 A
67557 Kaiserslautern
Lieferanten melden sich bitte vorab an
unser Telefon 0631/34136-0

Öffnungszeiten
Mo. – Fr.: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 19.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 13.00 Uhr
Sonntag: Ausstellung geschlossen

Liebe TSG-Mitglieder und Freunde der TSG,

die „Tollen Tage“ sind vorbei und auch die Hallenrunden unserer aktiven Mannschaften neigen sich dem Ende zu.

Es gibt wieder erfreuliches zu vermelden. Die Hockey-Damen-Mannschaft und die 2. Hockey-Herren errangen die Meisterschaft und steigen damit in die nächsthöhere Liga auf.

Die Gewichtheber zeigten auch ohne Aufstieg hervorragende Leistungen. Dabei feierte unsere Sportlehrerin Korinna Diehl beim letzten Rundenkampf ein beeindruckendes Comeback. Drücken wir ihr die Daumen, dass sie auch bei den kommenden Deutschen Meisterschaften der Seniorinnen erfolgreich sein wird.

Die Handball-Männer steigern sich im Verlauf der Runde immer mehr und haben wieder die Chance auf den Aufstieg.

Ein weiteres sportliches Highlight wirft seine Schatten voraus. Am 26. März findet der traditionelle Halbmarathon statt. Mehr als 400 Anmeldungen werden erwartet. Ein Dankeschön an die Laufabteilung, die mit ihren Helfern jährlich diese logistische Herausforderung mit Bravour stemmt.

Drücken wir allen noch in den Wettkämpfen befindlichen Sportlern die Daumen, dass die Saison erfolgreich abgeschlossen wird. Es lohnt sich auch ein Blick auf unsere Homepage, die durch die großartige Unterstützung von Alex Reihle aktualisiert wurde.

Einen Guten Start in den Frühling wünscht

Ihr TSG-Präsidium

Titelbild: Unser Titelbild zeigt unsere „TSG-ler“ Klaus Manthau, Beate Kimmel und Ingo Marburger eingerahmt von Karin Augustin (LSB-Präsidentin) und Walter Desch (Jurychef) bei der Preisverleihung zum „Vereinszeitschriftenwettbewerb“ in Koblenz.



Liebe Wanderfreunde,

am Sonntag, den 15. Januar, fand die erste Wanderung 2017 statt. Die Führung übernahmen Gertrud Zimmer und Ursel Voigt. Am Tag der Vortour musste man feststellen, dass unter dem Schnee sehr viele glatte Stellen waren und die Verantwortung für die ganze Gruppe zu risikoreich war. Also musste schnell eine neue Lösung gefunden werden, denn das Mittagessen im Hockey-Club war ja bereits bestellt.

Wir beschlossen mit der Gruppe direkt zur Erzhütte zu fahren und von da Wege zu gehen, die gestreut waren.



Da es der Wettergott aber richtig gut mit uns meinte, fing es zum Wochenende erneut an zu schneien und wir bekamen einen Wandersonntag, der eine tolle Tour versprach.

In unserer Wanderabteilung gibt es einige „alte“ Hasen, denen sich die meisten der Gruppe anschlossen und mit ihnen gut und begeistert von dem märchenhaften Winterwald, im Lokal ankamen.



Der Rest der Teilnehmer fuhr mit Gertrud und Ursel zur Erzhütte, um auch dort eine Stunde den Schnee auf bequemen Wegen zu genießen.

Danke, dass es ohne große Worte ein schöner Wandersonntag wurde.

Liebe Wanderfreunde,

am Sonntag, den 12. Februar, fand unsere Monatswanderung statt. Die Wandergruppe traf sich um 10.00 Uhr am Hauptbahnhof und wir fuhren zusammen mit der S-Bahn nach Hauptstuhl. Es gab nur eine kleine Wanderung, da man das Wetter im Februar nicht einschätzen kann.

Vom Bahnhof Hauptstuhl wanderten wir durch das Landstuhler Bruch in Richtung Bruchmühlbach-Miesau. Nach ca. der Hälfte der Strecke legten wir eine Pause ein und die Wanderführer Ute und Wolfgang Hess reichten eine kleine Wegzehrung.

Das Sportpaket!

Die alkoholfreien Durstlöcher von Karlsberg: isotonisch und kalorienreduziert.



www.karlsberg.de

KARLSBERG
Bier-Gefühl



Um 12.45 Uhr erreichten wir unsere Schlusseinkkehr, das Vereinsheim des Angelsportvereins Vogelbach. Auch das Wetter spielte mit und die Schirme konnten in den Taschen bleiben. In dem Lokal waren die Plätze für uns reserviert und auch das vorbestellte Essen ließ nicht lange auf sich warten. Das Essen schmeckte allen gut. Einige Wanderer hatten noch Energie und machten sich auf, die gleiche Strecke zurückzulaufen.



Der Rest verbrachte im Lokal noch eine gemütliche Stunde, bevor sie zum Bahnhof Bruchmühlbach aufbrachen. In Hauptstuhl stieg dann die andere Gruppe wieder ein und wir fuhren gemeinsam zurück nach Kaiserslautern. Alle waren sich einig, einen schönen Tag verbracht zu haben.

Hallo Wanderfreunde der TSG . . .

Die Monatswanderung des Monats März findet am Sonntag, den 12. März 2017 statt.

- Wanderführer: Peter Engel
Telefon 0160.5549585
- Treffpunkt: Hbf Kaiserslautern
10.00 Uhr
- Abfahrt: 10.32 Uhr Richtung
Bingen, 3 Waben
- Ankunft: 10.52 Uhr
- Wanderung: Rundweg Münchweiler/Alsenz Bhf Gonbach-Münchweiler
8,2 km
- Dauer: 2,5 Stunden (kann auch gekürzt werden)
- Kleine Wanderung:
wird vor Ort bekannt gegeben, oder, wenn gewünscht per Telefon
- Danach: Besuch im Rundfunkmuseum Münchweiler,
Eintritt: 1,50 € pro Pers. gegen 15.00 Uhr in der Gaststätte Bürgerhaus Zimmermann, Bahnhof 1, Münchweiler
- Essen: Deutsche Küche, Pizza bis Freitag, 10.03., bei Peter Engel oder Sepp + Ursel,
Tel. 0631.25875
- Anmeldung:
- Rückfahrt: Bhf Münchweiler
16.04 oder 17.04 Uhr

Aus Gründen der Versicherung, wandern Nichtmitglieder auf eigenes Risiko.



Abb. zeigen Sonderausstattungen.

ADAM

**SO EINZIGARTIG
WIE DU!**



Jetzt Probe fahren!

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Adam 1.2, 51 kW (70 PS)

bei uns ab

11.950,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100km: innerorts: 7,1; außerorts: 4,2; kombiniert: 5,3;
CO₂-Emission, kombiniert: 124 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).

Effizienzklasse D

**AUTO
HÜBNER**

Auto Hübner GmbH, Mainzer Str. 101, 67657 Kaiserslautern,
Tel. 06 31 / 3 41 31 - 0, www.opel-huebner-kaiserslautern.de



Auf der Zielgeraden: Meisterschaften in Sicht! TT-Teams der TSG in aussichtsreichen Positionen

Die laufende Spielsaison 2016/17 neigt sich langsam schon ihrem Ende zu und die gemeldeten Mannschaften der TSG Kaiserslautern liefern größtenteils das ab, was man im Vorhinein von ihnen erwartete bzw. was Insider vorhergesagt hatten, und das waren zum Teil mehr als nur Vorschusslorbeeren.

Es dürfte nicht allzu oft vorkommen, dass in einem Verein von sechs gemeldeten Herrenmannschaften kurz vor Saisonabschluss vier Teams beste Aussichten auf Titel und/oder Aufstieg haben. Da können die Damen natürlich nicht zurückstehen: Von drei in den jeweiligen Ligen agierenden Teams liegen zwei jeweils auf dem ersten Rang mit besten Chancen auf die Meisterschaft, das heißt: Sage und schreibe sechs von insgesamt neun aktiven Mannschaften der Tischtennis-Abteilung spielen um die jeweiligen Top-Platzierungen. Da kann man schon einmal ins Staunen kommen ob dieser Leistungsdichte.

Die jeweiligen Aushängeschilder, die ersten Mannschaften der Damen und Herren, spielen in der Oberliga (Damen, derzeit erster Rang mit 20:2 Punkten) bzw. in der Regionalliga (Herren, derzeit zweiter Rang mit 22:2 Punkten) jeweils eine herausragende Rolle. Vor allem die Männer stehen vor der großen Herausforderung in den letzten Begegnungen (Termine zum Teil noch nicht fix!) noch die Meisterschaft und damit den sicheren

Aufstieg zu schaffen, wenn es gelingen sollte, die bisherige Top-Mannschaft aus Wörschbach zu bezwingen. Aber die verlustpunktfreien Wörschbacher werden sicherlich alles aufbieten wollen, um genau dies zu verhindern. Etwas leichter sollten es da die „ersten Damen“ haben, liegen sie doch mit zwei Punkten Vorsprung in Führung, aber auch hier gilt: erst wenn der letzte Ball gespielt ist, kann man vom Sieg sprechen!

Auch die nachrangigen Teams bei den Herren und auch den Damen tun alles dafür, um die Ehre für die Tischtennis-Abteilung der TSG 1861 möglichst hoch zu halten. So belegt die zweite Herrenmannschaft in der höchsten pfälzischen Spielklasse mit 30:0 Punkten den unangefochtenen Spitzenrang mit der Maßgabe, dass ihnen Meisterschaft und Aufstieg fast nicht mehr zu nehmen sein dürfte. In der gleichen Spielklasse hat sich das Team unsererer „Dritten“ mehr als gut etabliert. Galten sie noch vor der Saison als ein potentieller Mit-Abstiegskandidat, so ist es umso erstaunlicher, dass sie nun auf dem kaum für möglich gehaltenen vierten Tabellenplatz liegt und mit einem Abstieg gar nichts mehr zu tun hat. Die Leistungssteigerung der jüngeren Aktiven dieser Mannschaft kann nicht hoch genug eingeschätzt werden, und man muss vor diesen jungen Wettkämpfern den viel zitierten (imaginiären) Hut ziehen.

Auch unsere Damen der zweiten Mannschaft behaupten sich in der 1. Pfalzliga mehr als beachtlich, liegen sie doch derzeit mit den Frauen von Edenkoben verlustpunktgleich auf den vorderen Rängen und sie dürften beste Chancen haben, sich auf dem Toprang festzusetzen.

Alles unter einem Dach

ELEKTRO- TECHNIK

gaul

KARL WERNER

**INSTALLATION/
KUNDENDIENST**

TEL. 0631.57465 · FAX 0631.57522

BELEUCHTUNG - NOTDIENST - ALARM

**PLANUNG/BAU-
ÜBERWACHUNG**

**EPLAN
MANAGEMENT GMBH**

TEL. 0631.98756 · FAX 0631.57522

**67663 Kaiserslautern
Denisstraße 20**



Die dritte Damenmannschaft – in der 2. Pfalzliga Ost am Start – will natürlich bei all den Top-Platzierungen nicht hinten anstehen und belegt aktuell den zweiten Tabellenplatz bei drei Punkten Rückstand auf den Erstplatzierten.

In den Klassen auf Bezirksniveau geben die Männer der TSG auch mehr oder weniger laut den Ton an. Die vierte Herrenmannschaft ist unangefochtener Tabellenführer in der Bezirksklasse Ost mit drei Punkten Vorsprung vor dem ärgsten Verfolger und auch die Spieler unserer „Fünften“ liegen nach Verlustpunkten auf dem vorderen Rang in der Kreisliga Ost, Staffel 1. Lediglich die sechste Mannschaft fällt bei all den Erfolgsmeldungen etwas ab und kämpft um den Klassenerhalt in der Kreisklasse A Ost, Staffel 1. Noch können sie dies schaffen.

Top-Platzierungen bei den diesjährigen Pfalzmeisterschaften . . .

Ergänzend zu der Übersicht der aktuellen Tabellenplatzierungen der startenden Vereinsmeisterschaften sei an dieser Stelle noch erwähnt, dass bei den diesjährigen Pfalzmeisterschaften der Aktiven die Akteure der TSG Kaiserslautern die Wettkämpfe dominiert haben.

Vor allem in der Männerkonkurrenz war die Dominanz von TSG-Spielern schon fast erdrückend. Unter den letzten acht Spielen standen nicht weniger als sechs Spieler unseres Vereins.

Schließlich siegte im Finale unsere Nummer 1 der zweiten Herren-Mannschaft, Christian Stofleth, gegen seinen Mannschaftskameraden Lasse Becker. Auch das Doppel stand ganz im Zeichen der

TSG, wo im vereinsinternen Finale sich Christopher Enders und Felix Köhler gegen die letztjährigen Doppel-Pfalzmeister Lasse Becker und Nico Köhler durchsetzen konnten.

Erfreulich war schließlich auch noch der Verlauf des Mixed-Wettbewerbes, bei dem sich unser dreizehnjähriger Youngster Felix Köhler, zusammen mit Lisa Kallenbach, Spielerin der ersten Damenmannschaft, den Titel sichern konnten.

Wettkampfergebnisse unserer Läuferinnen und Läufer . . .

Laufladen-Cup 2016 – Endstand (Siegerehrung am 28. Januar 2017)

Alois Berg:	1271,75 Pkt., 1. M 60
Michael Bier:	1123,12 Pkt., 5. M 50
R. Rzehak-Rohden:	1042,75 Pkt., 1. W 55
Gunter Malle:	821,66 Pkt., 7. M 50
Caroline Lassueur:	801,24 Pkt., 3. W 30
Walter Luba:	791,74 Pkt., 1. M 65
Stephan Simon:	736,04 Pkt., 16. M 50
Iris Zumbach:	730,92 Pkt., 3. W 45
Sabine Rielinger:	720,98 Pkt., 1. W 60
Werner Forell:	460,52 Pkt., 5. M 65



Neuer Partner der TSG Kaiserslautern

DIE BESTE WÄRME FÜR IHRE GESUNDHEIT



DIE PHYSIOTHERM INFRAROTTECHNIK KANN:

- Verspannungen lösen
- Rückenschmerzen lindern
- die Abwehrkräfte stärken
- die Durchblutung erhöhen uvm.



Sonderkonditionen für alle
Mitglieder des TSG Kaiserslautern

Physiotherm Kaiserslautern
Pfaffplatz 10
67655 Kaiserslautern
Tel. 0631- 89234962
kaiserslautern@physiotherm.com
www.physiotherm-kaiserslautern.de



Außergewöhnliches D-Junioren-Futsal-Hallenturnier der TSG Kaiserslautern . . .

Kindgerechter Spielplan und erfrischende alkoholfreie Cocktails:

Ein D-Jugend-Futsal-Hallenturnier der besonderen Art fand am 11. Februar in der Sporthalle der Schillerschule statt. Ausgerichtet wurde das Turnier von der D4-Jugend (Jahrgang 2004) mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern.

Am Samstagmorgen ging es mit den Mannschaften aus Hohenecken, Knopp, Donnersberg-Süd, Herschweiler-Pettersheim, Leinbach, Siegelbach/Erfenbach und zweier Teams der TSG pünktlich um neun Uhr ins Turnier.

Als erste Besonderheit wartete das Turnier mit einem kindgerechten Spielplan auf. Der von Martin Hammel (DFB-Stützpunkttrainer in Leipzig) entwickelte Turniermodus bietet viele Vorteile für die teilnehmenden Kinder und Mannschaften. Gleiche Anzahl (5) von Spielen, keine Wiederholungen von Spielpaarungen oder eine Gold- und Silberrunde nach der Vorrunde mit leistungsgleichen bzw. ähnlichen Teams seien hier als Beispiele genannt.

Dieser Modus wie auch die gezielte Auswahl der Mannschaften im Vorfeld (Kreisliga und Kreisklasse) führten dazu, dass eine Vielzahl an spannenden und hochklassigen Spielen zustande gekommen ist, die oftmals bis in die Schlusssekunden offen waren.

Hinzu kam weiterhin, dass das Turnier mit einem Futsal-Ball und nach den vereinfachten Futsal-Regeln gespielt wurde. Daneben stand das Turnier unter dem Motto „Alkoholfrei Sport genießen“. Eine Kampagne der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) an der sich die TSG Kaiserslautern beteiligte. Die BzgA stellte hierzu eine Veranstaltungsbox mit Banner, T-Shirts, Shaker, Rezeptheft und vieles mehr zur Verfügung. Der Renner waren dann auch die frisch zubereiteten alkoholfreien Cocktails mit den klangvollen Namen wie z. B. Teamgeist, Diver oder Frozen Fruit Kick. Am Ende des kurzweiligen Hallenturniers durften sich dann alle Kinder über eine salzig-süße Überraschungstüte freuen, die als kleine Anerkennung für die gezeigten Leistungen überreicht wurde.

*Ingo Werle
D-Jugend, Jahrgang 2004*



WENN'S MAL WIEDER SCHMUTZIG WIRD



Küchenhygiene | Waschraumhygiene | Objekthygiene | Desinfektion | Insektenschutz

Profitieren Sie von unseren Produkten für professionelle Reinigungs- und Hygienekonzepte in der Gastronomie, Hotellerie, Industrie, Verwaltungen, Autohäusern sowie in Seniorenheimen und Kindergärten.



SEELoS HYGIENE

Professor-Dietrich-Straße 10 | 67661 Kaiserslautern | Telefon 0631 340940-4
www.seelos-hygiene.de



Siegreicher Aufstieg in die Oberliga . . .

Nach ca. 46 Trainingseinheiten, fünf Spieltagen, 400 Minuten Spielzeit und zehn Siegen haben sich die Hockeydamen der TSG Kaiserslautern erfolgreich den 1. Platz in der 1. Verbandsliga erkämpft.

Sie steigen somit überzeugend in die Oberliga auf und freuen sich jetzt schon auf spannende Spiele in der kommenden Hallensaison!

Die Freudenfeier nach dem entscheidenden Sieg gegen Frankenthal am vorletzten Spieltag der Saison fiel noch etwas verhalten aus, aber trotzdem sah man überall erleichterte und strahlende Gesichter bei den Hockeydamen, ihrem Trainer Rainer Schwenk, der Betreuerin Andrea Schwindt und den treuen, mitgereisten Fans.

Bereits einen Spieltag vor Ende der Verbandsligasaison konnten die Damen den Aufstieg in die Oberliga perfekt machen.

Der folgende letzte Spieltag in Frankenthal bescherte uns ebenfalls noch zwei Siege.

Somit schlossen wir die Runde mit zehn Siegen und einem Torverhältnis von 64:15 Toren ungeschlagen die Runde ab und sind damit von der Tabellenspitze nicht zu verdrängen. Das heißt, wir sind ungeschlagen Meister der 1. Verbandsliga und damit Aufsteiger in die Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar.

Eine gute Grundlage für den Aufstieg waren sicherlich der torreiche Auftakt in die Saison an den Spieltagen im November und Dezember, die laufintensiven und muskelkaterversprechenden Trainingseinheiten sowie eine immer vorhandene, gute Mischung aus Ernsthaftigkeit und Spaß.

Jetzt heißt es „dranbleiben“ und den Erfolg mit auf die Feldrunde nehmen. Denn das Ziel der Feldsaison steht auch hier bereits fest: Der Aufstieg in die Oberliga! Unsere gute Trainingsleistung und gute Kameradschaft wird sicherlich dazu beitragen, dass unser Ziel erfüllt wird.



Gewinnen ist eben doch schöner als verlieren . . .





Auch die zweite Mannschaft der Hockeayer wurde Meister und steigt in die 2. Verbandsliga auf!

Auch hierfür einen herzlichen Glückwunsch den Mannen um den Betreuer Frank Stäudel. Diesem Betreuer gilt ein besonderes Dankeschön, da es nicht so einfach ist, diese Truppe zusammenzuhalten und zu den gegebenen Spieltagen immer wieder neu zu motivieren.

Nochmals herzlichen Glückwunsch an diese Mannschaft, die sich aus älteren und jüngeren Spielern zusammensetzt. Wollen wir hoffen, dass es in der nächsten Hallensaison eine Fortsetzung der Leistung gibt.

Von unserer 1. Herrenmannschaft waren wir in diesem Jahr etwas enttäuscht . . .

Wenn auch der Trainer dieser besagten Truppe mit dem dritten Tabellenplatz zufrieden war, so glaube ich sagen zu können, dass er der einzige war, der diesem dritten Platz etwas Gutes abgewinnen konnte.

Wenn man die Runde Revue passieren lässt, so gab es nicht viel Spiele, die den Anforderungen unserer Mann-

schaft gerecht wurden.

Fakt ist auch, dass wir in der Barbarosahalle die besten Heimspiele abgeliefert haben. So musste man auch in diesem Winter in sämtlichen Hallen der Stadt spielen, was nicht gerade der Spielweise fördernd ist. Hinzu kamen auch noch unglückliche Spielansetzungen. Das sollte jedoch nicht unbedingt zu der Mannschaftsleistung beigefügt haben.

Wie dem auch sei. In dieser Hallensaison haben wir zwei Mannschaften die aufgestiegen sind und eine nicht abgestiegen (so der Trainer der 1. Herren).

Im Jugendbereich hat es auch den einen oder anderen Erfolg gegeben. Darüber wollen wir im nächsten „Fokus“ berichten.

GmbH
Heitzmann
Entsorgungsfachbetrieb



Container-Dienst

Breitwiesen 4a · 67688 Rodenbach
Telefon 0 63 74 / 24 92 · Fax 99 26 50

- Bauschutt
- Baumischabfälle
- Gewerbeabfälle
- Güterkraftverkehr
- Silotransporte

**Wir lösen
Abfallprobleme**

BKK PFAFF

Die Krankenkasse der Region.

- + Günstiger Zusatzbeitrag + Alternative Arzneimittel
- + Osteopathie + Homöopathie + Akupunktur
- + Gesundheitsprämie + Präventionskurse + u.v.m.



BKK PFAFF | Pirmasenser Straße 132 | 67655 Kaiserslautern
Tel.: 0631 31876-0 | Fax: 0631 31876-99
E-Mail: info@bkk-pfaff.de | Internet: www.bkk-pfaff.de



Trainings-Angebote der Turn-Abteilung:

Frauen-Gymnastik:

Montags von 20.15 – 21.15 Uhr
TSG-Halle I oder Vorsaal zur Halle I.
Anschließend Stammtisch am „Runden Tisch“.
Übungsleiterin: Korinna Diehl
Einfach mal mitmachen! „Nachwuchs“ ist immer gerne gesehen.

Männerturnen / Gerätturnen:

Dienstags von 18.00 – 20.00 Uhr
Turnhalle in der Bännjerrück-Schule
Übungsleiter: Oliver Weitzel

Seniorengymnastik:

Mittwochs von 09.30 – 10.30 Uhr
TSG-Halle I oder Vorsaal zur Halle I.
Übungsleiter: Ingo Marburger

Eltern-Kind-Turnen und Kinderturnen:

Donnerstags von 15.00 – 16.00 Uhr und
das Kinderturnen (von 4 bis 6 Jahren) von
16.00 – 17.00 Uhr-
Trainingsort: Halle II.
Es wird eine Übungsleiterin oder ein
Übungsleiter gesucht. Falls Interesse,
bitte auf der Geschäftsstelle melden!

Halbmarathon . . .

Der Halbmarathon der TSG-Lauf-Abteilung findet am 26. März 2017 statt. Läufer, Jogger und Freizeitathleten sind zur Teilnahme des 35. Halb-Marathon schon heute aufgerufen. Ab 07.30 Uhr erfolgt die Startnummernausgabe.

Jahresplan 2017:

26. März 2017:

Halbmarathon der TSG-Langläufer

06. Mai 2017:

Saison-Eröffnung der Tennis-Abteilung

25. Mai 2017:

Hüttenfest der Wander-Abteilung an der TSG-Wanderhütte

03. bis 10. Juni 2017:

Deutsches Turnfest in Berlin

10./17./24. Juni 2017:

Kegelturnier der Abteilung anlässlich des 90-jährigen Bestehens

30. Juni bis 02. Juli 2017:

Altstadtfest der Stadt Kaiserslautern unter Mitwirkung der Hockey-Abteilung

Änderungen und Ergänzungen sind jederzeit möglich!

Da wäre noch

das Rauchverbot in den Kabinen und dem Kabinentrakt.

Trotz einiger Hinweise auf das Rauchverbot, halten sich einige unverbesserliche nicht daran. In diesem Fall sollte der Hauptverein mal tätig werden.

Wie gesagt, zum Schutze unserer zahlreichen Jugendlichen!



DAS **KÜCHENHAUS**

Schubert seit 1976



Küchen auf über 1000 qm

Gewerbegebiet West
Denisstr. 10
67663 Kaiserslautern

Unsere Öffnungszeiten:
Montag- Freitag 09:00 – 19:00 Uhr
Samstag 09:00 – 16:00 Uhr

www.kuechenhaus-schubert.de
info@kuechenhaus-schubert.de - Telefon: 0631 /53 48 88-0

Auf der letzten Hauptausschuss-Sitzung . . .

warb unsere Präsidentin Beate Kimmel vehement für einen TSG-Senioren-Stammtisch. Wir verweisen auch in dieser Ausgabe unseres „Fokus“ auf diesen Stammtisch, der für noch mehr Zusammengehörigkeitsgefühl sorgen soll. Außerdem sind auch Aktivitäten außerhalb des Buchenlochs vorgesehen.

Dem Präsidium würde sehr viel daran liegen, dieses Vorhaben zu verwirklichen.

Alle Abteilungen . . .

werden gebeten, unseren Jahresplan zu unterstützen. Das heißt, eigene Termine der Geschäftsstelle für die Homepage zu melden. Nur so können wir Reklame in eigener Sache machen. Im Voraus schon besten Dank für Ihre Mithilfe!



Senioren sport . . .

Eine sehr aktive Seniorengruppe trifft sich jeden Dienstag von 10.00 bis 11.00 Uhr zu der Trainingsstunde „Fit und Mobil“.

Ideal geeignet im Anschluss an die Rehasport-Verordnung. Ziel der Stunde ist die Verbesserung der Gesundheit und der Mobilität. Aber auch der Spaß und das Miteinander in der Stunde sind ein wichtiger Aspekt.

Die Teilnehmer sind trotz ihres doch schon etwas fortgeschrittenen Alters immer voll dabei und jederzeit bereit, auch mal was Neues zu probieren. Egal ob während der normalen wöchentlichen Trainingsstunde, des Weihnachtstrainings mit Spielen und gemeinsamen Singen oder während des Faschingstrainings mit einer Polonaise.

Man hört hier niemals, das es nicht geht oder will ich nicht. Nein, vielmehr „probieren wir mal!“

Die Dienstags-Teilnehmer sind eine wirklich tolle und lustige Truppe. Auch mir als Übungsleiterin macht die „Fit- und Mobil-Stunde“ sehr viel Spaß und ich freue mich jede Woche auf meine „Dienstags-Senioren“!

Verstärkung ist jederzeit willkommen. Schließlich ist Bewegung die beste Medizin.

Dankeschön an „stille Macher“ . . .

Der Landessportbund zeichnete die besten Vereinszeitschriften aus
Schlagzeilen, Bergpostille, Sportlight – die Titel der ausgezeichneten Hefte bei der Siegerehrung des LSB-Vereinszeitschriften-Wettbewerbs in der Koblenzer Lotto-Zentrale waren so bunt wie die Magazine, die sich dahinter verbargen. Der Vereinszeitschriften-Wettbewerb ist der älteste Wettbewerb des Landessportbundes. Zum 21. Mal wurden die „stillen Macher“ der Sprachrohre der rheinland-pfälzischen Sportvereine ausgezeichnet. Nach einem Rückgang in den vergangenen Jahren freuten sich die Veranstalter beim Wettbewerb für das Jahr 2016 darüber, dass die Zahl der Bewerbungen wieder in die Höhe gegangen war. 52 Einsendungen in drei Kategorien flatterten in der Rheinallee 1 in Mainz auf den Tisch, um sich den kritischen Blicken der Jury zu präsentieren. Das bedeutet, dass trotz des Internets noch viele Vereine auf ihre schriftlichen Infos bauen. Bei der Bewertung wurden nicht nur Vielfalt, Fotos, Layout und die Titelseite unter die Lupe genommen, auch die Leserbindung und die Häufigkeit des Erscheinens spielten eine Rolle. Mindestens zwei

Ausgaben im Jahr waren gefordert und Vereine, die gleich zwölf Mal erschienen waren, konnten in diesem Teil der Bewertung punkten. Die Jury setzte sich aus Kennern der Vereinsszene zusammen. Walter Desch (Leitung), Harald Kron, Jürgen Sieler, Thorsten Richter und Regina Thiem entschieden darüber, wer mit Scheck, Urkunde und Strüsschen die Heimreise antreten durfte.

LSB-Präsidentin Karin Augustin lobte vor dem Ehrungsmarathon der 22 Vereine den Vereinsvertreter mit den Worten: „Sie leisten mit ihren Zeitschriften einen bedeutenden Beitrag zu einem funktionierenden Vereinsleben und ich kann nur erahnen, mit wie viel Zeit und Herzblut Sie bei der Sache sind.“ Beim Hausherrn, Lotto-Geschäftsführer Jürgen Häfner, bedankte sich die Präsidentin für das tolle Ambiente und die vorzügliche Bewirtung, die den geladenen Gästen zum zehnten Mal in Folge zu teil wurden.

Wir als TSG'ler haben in diesem Jahr den 6. Platz errungen und konnten einen Scheck mit nach Hause nehmen. Das ist zwar nicht schlecht, aber wir hatten uns schon eine bessere Platzierung erhofft. Wenn man gesehen hat, wer vor uns lag? Wir haben es aber sportlich gesehen und haben uns auch über den 6. Platz gefreut.



Trimmaktion und Sportabzeichen . . .

Der Sportverein wird nie wirklich alt – Seine Sprache versteht jeder

Prof. Carl Diem, Gründer der Sporthochschule Köln, entdeckte 1913 auf einer Reise durch Skandinavien einen sportlichen Wettbewerb von großer Popularität, mit einfacher für Jedermann lösbaren Bedingungen und einer Ehrung in Form eines Abzeichens am Ende. Diem brachte die Idee mit nach Deutschland. Im Herbst 1913 absolvierten erstmals 20 Berliner den Wettkampf. Das Deutsche Sportabzeichen war geboren. „Olympia für Jedermann“ wird es genannt. Es ist ein Ehrenzeichen der Bundesrepublik, das einzige im Breitensport. Fünf Disziplinen, darunter Schwimmen, müssen bewältigt werden. Es gibt unterschiedliche Altersklassen mit entsprechenden Disziplinen und am Ende winkt das Abzeichen. Es ist wie ein Preis, der für den Sieg über das persönliche Phlegma steht. Er macht stolz.

820.000 Deutsche erwerben es im Jahr. Allein in Rheinland-Pfalz waren es 2015 insgesamt 52.429 Absolventen. Bemerkenswert, aber immer noch zu wenig. Das Abzeichen könnte fast jeder bestehen und an sein Reservoir heften, der minimal fit ist. Lange Jahre war Willi Klein, Hauptgeschäftsführer des Landessportbundes Rheinland-Pfalz, im Deutschen Sportbund ehrenamtlich für das Deutsche Sportabzeichen zuständig. Er brachte es hinaus in die Welt, bis nach Chile.

1970 entstand die wichtigste Kampagne des Breiten- und Freizeitsportes

in Deutschland. Die Trimmaktion. Sie nutzte erstmals im Sport die Medien, um Zugang zu den Menschen zu finden und sie hatte starke Partner aus der Wirtschaft und den Krankenkassen an ihrer Seite. Die Aktion wurde ein großes Ereignis im Sport. Sie warb für die Idee der Fitness, aber auch für Spaß und Geselligkeit, für individuelle Bewerbung oder gemeinschaftliches Erlebnis, immer im Verein. Themen wie „Lauf mal wieder“, die Spielfeste, Vereinsaktionen wie „Im Verein ist Sport am schönsten“ wurden zu Rennern. Der Vereinssport boomte. Die Menschen kamen in die Vereine, um die neuen Programme zu genießen. Es war eine Zeit, in der die Sportvereine im Mittelpunkt des Sportes standen. Bei ihnen, so suggerierte die „Trimm-Kampagne“, war beides zu finden: Gesundheit durch Bewegung und die Begegnung mit anderen Menschen. Und das zu einem unschlagbaren Preis.

In Mainz und Lahnstein fanden Pressekonferenzen zur Präsentation der Trimmaktion statt. Und in Neustadt an der Weinstraße und auf den Koblenzer Rheinanlagen erste Spielfeste. Spaß und Sport trafen sich. Frank Elstner war Botschafter und Moderator der Spielfeste. Die Leichtigkeit der Idee und ihre Vielfalt machten den Sport und die Vereine stark. Es war klar, dass der Sportverein mit seinen Angeboten, seinem sozialen Netzwerk, der Jugendarbeit ein unverzichtbarer sozialer und gesellschaftlicher Faktor war. Nicht austauschbar, nicht ersetzbar, auf das Ehrenamt und die Kraft der eigenen Hände bauend. Nie war der Verein wertvoller.

Pardon. Wertvoller ist er natürlich auch heute. Fast 50 Jahre nach „Trimmy“,

diesem kleinen auf allen Litfaßsäulen lächelnden Schelm, ist der Verein anders. Er hat Neues aufgebürdet bekommen. Und das Traditionelle, den Wettkampfsport, den Leistungssport, das Angebot für Jung und Alt trotzdem bewahrt. Der Verein ringt mit dem demografischen Wandel, will ihn mit auffangen, er bemüht sich um den Zugang anderer Kulturen, leistet die Integration von Flüchtlingen wie selbstverständlich und plakatiert es nicht täglich in der Öffentlichkeit. Es gibt Vereine, in denen fast 40 Nationen einen Platz gefunden haben. Und doch rumort es nicht. Der Sport lebt Integration. Seine Sprache spricht jeder. Und die, die im Verein sind, haben gelernt, Platz und Angebot mit anderen zu teilen.

Ob die Vereine überfordert werden? Ob sie sich selbst überfordern? Reicht das Ehrenamt? Es ist von den Kulturpessimisten schon vor 50 Jahren totgesagt worden und lebt doch immer noch. Und immer weiter. Und auch sie sind geblieben: die, die gegen den Vereinsbeitrag mosern und gleichzeitig bereit sind, das fünf- oder noch mehrfache in kommerziellen Einrichtungen für Sport auszugeben. Als sei das Blankgeputzte wertvoller als der Spirit eines Vereins.

Emil Zatopek habe ich 1970 getroffen, Tschechiens größten Sportler. Olympiasieger im Langlauf. Ein Läufer. „Die Vögel fliegen, die Fische schwimmen“, hat er damals bei der Vorstellung von Trimmly gesagt. Und dann gefragt, warum der Mensch sich so wenig bewege.

Die Frage wird bleiben. Sie ist auch eine Chance für die immer neuen und noch besser werdenden Angebote der Sport-

vereine. Der Verein wird nie wirklich alt. Es kommen immer wieder Menschen, die ihn erneuern.

*Diesen Bericht schrieb
Hans-Peter Schössler
„SportInForm“ – Das Magazin des Sports
in Rheinland-Pfalz*

Auch in unserem Verein wurde das Sportabzeichen durch qualifizierte Prüfer angenommen und abgenommen. Die Zeit von Paul Diehl und Ernst Bäcker war die der siebziger und achtziger Jahre. Und ich kann mich erinnern, dass da ein reger Zuspruch herrschte. In alten „TSG-Heften“ kann dieses nachgelesen werden. Leider ist in unserem Verein das Interesse für das Sportabzeichen nicht gerade be rauschend. Trotzdem sollten Interessierte die Möglichkeit haben und „Olympia für Jedermann“ absolvieren können. Wir als Verein freuen darüber!

Was die Mitgliederzahlen in unserem Verein betreffen kann man sagen, dass eine gewisse Stagnation eingetreten ist. Nach „Oben“ geht nicht viel. Ebenso nach „Unten“ ist eine Bewegung auch nicht gravierend festzustellen.

Durch unsere durchgeführten Kurse findet doch der eine oder andere den Weg ins Buchenloch und schließt sich unserer Gemeinschaft an. Versuchen auch Sie, in Ihrem Freundeskreis für unsere TSG 1861 Kaiserslautern zu werben und unseren Verein „schmackhaft“ zu machen.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag: 10.00 - 11.30 Uhr

Dienstag + Donnerstag: 17.00 - 19.00 Uhr

Freitag: 09.00 - 11.00 Uhr

→ OPTIK HAUCK OPTIK HAUCK ←

→ O T I H UCK OPTI H UC ←

→ P T I A U K P H ←

→ T O P ←

TOP OPTIK

www.optik-hauck.de



Kerststraße 16
67655 Kaiserslautern

Telefon 06 31/9 22 75
Telefax 06 31/9 35 16

ART-107H

Verlag:

Turn- und Sportgemeinde 1861
Kaiserslautern e. V.

Verantwortlich für Inhalt und Zusammenstellung:

TSG-Präsidium
Geschäftsstelle Buchenloch
Hermann-Löns-Straße 25
67663 Kaiserslautern

Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten

Telefon: 0631.28314
Telefax: 0631.28226 – Geschäftsstelle
Telefon: 0631.8905789 – Clubhaus

Postanschrift:

Postfach: 13 44, 67603 Kaiserslautern
Internet: www.tsg-kl.de
E-Mail: tsgkl@t-online.de

Konten:

Stadtsparkasse Kaiserslautern
IBAN: DE68 5405 0110 0000 1263 18
BIC: MALADE51KLS
Kreissparkasse Kaiserslautern
IBAN: DE16 5405 0220 0000 0506 66
BIC: MALADE51KLK
Volksbank Kaiserslautern-Nordwestpfalz
IBAN: DE71 5409 0000 0000 2555 05
BIC: GENODE61KL1

Präsidentin: Beate Kimmel
1.Vorsitzender: Ludwig Kirschbaum
2.Vorsitzender: Bernhard Lißmann
Schatzmeister: Stephan Herbach
Liegenschaftswart: Heinz-Jürgen Ries
Sportwart: Wolfgang Hess
Geschäftsführer: Ingo Marburger

Abgabe von Berichten:

Jeweils der 15. des Monats
Termin bitte einhalten!

H F.K. HORN

WIR BAUEN.
AUCH FÜR SIE!

Suchen Sie eine sichere Kapitalanlage?



Wohnen im Alter
Wir bauen für Sie marktgerechte Wohnimmobilien mit System. Unsere durchdachten und vielfach bewährten Raumkonzepte sind altersgerecht und rollstuhlfreundlich bei energieeffizienter Bauweise. Bei unseren Projekten steht Preis & Leistung in Relation!



Verfügen Sie über Grundstücke in guten Lagen?



Junges Wohnen
Wir schaffen bezahlbaren Wohnraum in guten Lagen. Unser Ziel ist es mittels moderner Architektur eine sinnvolle städtebauliche Nachverdichtung zu erreichen.



www.f-k-horn.de



Wir grüßen alle Geburtstagskinder, die im Monat April Geburtstag haben, recht herzlich.
Besonders grüßen wir jedoch:

Heike Schmidt	01.04.1962	Horst Kipp	83 Jahre	16.04.1934
Michael Bier	01.04.1964	Ina Klemm		17.04.1959
Sabine Zebe	03.04.1962	Stefanie Schramm		17.04.1956
Bernadeta Kwiaton	65 Jahre 03.04.1952	Ingeborg Louis	85 Jahre	18.04.1932
Hans-Dieter Kempf	04.04.1960	Dörthe Holst		18.04.1965
Stefan Hausladen	04.04.1958	Regina Scherer-Schreiner		19.04.1964
Paul Hauck	04.04.1963	Werner Kraft		19.04.1953
Kriemhild Herrmann	91 Jahre 05.04.1926	Kurt Gillmann		19.04.1953
Franziska Schneider	06.04.1938	Michael Kahler	50 Jahre	20.04.1967
Paul Hammer	06.04.1948	Heike Stolz		20.04.1962
Anja Edinger	50 Jahre 07.04.1967	Jochen Tromsdorf		21.04.1959
Lothar Baum	08.04.1939	Dieter Rübcl		22.04.1939
Joachim Stüudel	08.04.1944	Ursel Voigt		22.04.1940
Ilse Welker	82 Jahre 08.04.1935	Reiner Leitsbach		24.04.1959
Frank Jung	09.04.1961	Joachim Schenk		25.04.1953
Kirsten Kastl-Kuntscher	10.04.1941	Heike Wagner		25.04.1962
Renate Ehrenberg	10.04.1956	Hugo Lenhart		26.04.1944
Ulrike Hirsch	11.04.1956	Kirsten Mangels		27.04.1965
Corinna Moratzky	11.04.1966	Klaus Schleret		27.04.1959
Susanne Raab-Kroneberger	12.04.1958	Abdelhanine Cheggour		27.04.1960
Marianne Seufert	12.04.1954	Gabriele Gravelius		27.04.1961
Karl-Heinz Keller	12.04.1940	Christina Kocyba		27.04.1944
Gerhard Lukas	13.04.1945	Arnhold Schmalenbach		28.04.1953
Ursula Berz	75 Jahre 13.04.1942	Gerold Reker		28.04.1950
Gerd Schwarz	14.04.1948	Annerose Seiberth-Schmalenbach		28.04.1953
Jörg Krames	14.04.1964	Andreas Müller		28.04.1963
Barbara Scheifele	14.04.1958	Gabriele Koble		29.04.1954
Reinhard Pomaska	15.04.1944	Joachim Baser		30.04.1961
Petra Klusen-Göbel	16.04.1965	Karl-Heinz Dillinger		30.04.1965

AUGEN OPTIK KLEIN

Modische Brillen – Kontaktlinsen – Optikinstrumente
Man kauft nicht nur... man wird beraten !


Wir führen Brillengläser von höchster optischer Präzision. Fragen Sie uns auch nach Gleitsichtgläsern für stufenloses gutes Sehen von nah und fern. Monatskontaktlinsen ab 19€ für Sport + Freizeit - fragen Sie danach. Amtlich anerkannte Sehteststelle für Führerscheibewerber.

Richard-Wagner-Str. 29 · **67655 Kaiserslautern** · ☎(0631) 65105
Parkmöglichkeiten am Geschäft · Alle Kassen · Knappschaften



Freizeit!
p.w.



A high jumper is captured in mid-air, performing a Fosbury Flop. The athlete is upside down, with their back to the ground, and is holding a red and green pole vault pole. They are wearing a black tank top, white shorts, and blue and black athletic shoes with spikes. The background is a bright, cloudy sky.

Wenn Leistung zählt und Wissen entscheidet.

Wir, der **buchholz-fachinformationsdienst**, sind Ihr kompetenter Partner, wenn es um Fachliteratur und digitale Fachmedien geht. Aktuell vertrauen uns über 15.000 Kunden in ganz Deutschland. Und als nachhaltigkeitsorientiertes Unternehmen unterstützen wir eine gesunde Balance von Lebens- und Arbeitswelten.

Die gezielte Förderung von Sport spielt dabei eine zentrale Rolle im Rahmen zukunftssicherer gesellschaftlicher Entwicklung. Denn Sport beflügelt die Ambition des Einzelnen und verbindet zugleich mit gewachsener Team-Erfahrung. So wird Spitzenleistung geformt – in den großen wie in den kleinen Wettbewerben. Und so werden unvergessliche Momente zum starken Antrieb für Generationen.



bfd buchholz-
fachinformationsdienst gmbh
Rodweg 1, 66450 Bexbach
Tel.: 06826 / 9343-0
Fax: 06826 / 9343-430
E-Mail: info@bfd.de